

Protokoll zur BI Betzenstein-Plech Sitzung

Am 05.06.2014 im Gasthof „zur Traube“ in Plech

Beginn der Sitzung: 19.10 Uhr

Ende der Sitzung : 21.25 Uhr

Moderation: Andrea Carl

Teilnehmer: 55 Gäste

1. Eröffnung der Sitzung durch den Plecher Bürgermeister Karlheinz Escher
Karlheinz Escher begrüßt die anwesenden Gäste und weist auf den bevorstehenden Trassen-Aktionstag am 29.06.2014 in Ottenhof hin. Dieser Nachmittag soll mit Aktionen von Plechern umrahmt werden.
Es sollen Luftballons steigen gelassen werden und hoffentlich mehr Interessantes auf der Erlebnisfläche dargeboten werden.
Er berichtete über die Vereinsgründung der Kommunen am 26.06.2014 in Pegnitz mit mehr als 40 Bürgermeistern. Gründungsmitglieder waren 27 Bürgermeister. Mittlerweile geht er davon aus, dass mehr als 30 Kommunen dem Verein beigetreten sind. Jede Kommune steuert einen Beitrag von 0,50€/Einwohner für die Finanzierung des Vereins bei. Escher betont, dass der Verein keine Konkurrenz für die BI's sein wird, sondern dass eine Zusammenarbeit notwendig ist, um Leerläufe zu vermeiden.
1. Vorsitzender ist Uwe Raab, Bgm. Pegnitz; 2. Vorsitzender ist Thomas Thumann Oberbürgermeister aus Neumarkt und 3. Vorsitzender ist der Bgm. aus Hilpoltstein Markus Mahl
2. Andrea Carl begrüßt die anwesenden und freut sich über viele Interessierte, die nach Plech gekommen sind. Unter anderen konnte sie auch Vertreter der BI Walting begrüßen.
Sie berichtet über die jüngsten Aktionen des Aktionsbündnisses:
 - Die Konferenz in Berlin
 - Die Kundgebung in Nürnberg
 - Die Infoveranstaltung in Plech
 - Viele Busfahrten nach Ingolstadt, München, Kulmbach, Nürnberg, Donauwörth usw.
 - Desweiteren konnte sie über den geplanten Bannerschleppflug am 29.06. berichten.In Berlin sei das Aktionsbündnis mit 130.000 Unterschriften im Wirtschaftsministerium empfangen worden. Landrat Hermann Hübner konnte dort bei der Übergabe großen Eindruck hinterlassen.
Mittlerweile wurden Gerüchte lauter, dass der Trassenverlauf evtl. nach Landshut verlegt wird, bzw. eine Erdverkabelung denkbar ist. Andrea Carl bekräftigte aber, dass man daran nicht glaubt.
Die Bundesnetzagentur habe der BI eine Einladung nach Bonn am 28.06.2014 geschickt. Daraufhin hatte sich Carl telefonisch mit der Bundesnetzagentur in Verbindung gesetzt, mit dem Ergebnis, dass die dortigen Mitarbeiter wenig informiert schienen. Lt. Carl brauchen wir keine Infos, sondern Antworten.
Andrea Carl stellte zur Diskussion, ob diese Einladung nach Bonn angenommen werden soll. Ergebnis: Die Mehrheit ist der Meinung nicht nach Bonn zu fahren. Die Bundesnetzagentur solle zu uns kommen.
Um aber evtl. Schaden abzuwenden werden trotzdem 2 Vertreter der BI nach Bonn entsandt. Uli Strauß schlägt Horst Schmidt vor.

Andrea Carl informierte darüber, dass Siegmund Gabriel am Mittwoch, den 11.06.2014 nach Fürth kommen wollte. Das Aktionsbündnis hatte als Reaktion sofort eine Demo angemeldet. Daraufhin hatte Herr Gabriel seinen Besuch abgesagt.

Carl wollte von den Anwesenden wissen, ob die Informationen der BI an die Mitglieder ausreichend sind.

Infos gibt es über E-Mails, facebook, stromautobahn.de, usw.

Hier werden lobend Familie Gumpert erwähnt, die alle Informationen auf facebook „stromautobahn nein danke“ einstellen.

Die Zuhörer sind der Meinung, dass die Informationspolitik funktioniert und ausreichend ist. Zudem sind die Infos auf www.stromautobahn.de gut und sauber. Viele schauen dort oft rein.

Kritik wurde am Bay. Fernsehen und Funk geäußert, hier hört man immer, dass man Windstrom durch die Leitung nach Südbayern transportieren wolle. Herr Heisinger hätte den Wunsch dass man auch dort die Trasse endlich als Braunkohletrasse bezeichnen würde. Die Anwesenden stimmten dem zu.

Andrea Carl ruft die Anwesenden dazu auf den Bay. Rundfunk diesbezüglich anzurufen, anzuschreiben und zu „nerven“.

Herr Flommer weißt die Anwesenden darauf hin, sich im Internet die Sendung „Quarks und Co“ vom 28.01.2014 21.45 Uhr zu bestellen und käuflich zu erwerben.

Es stellt sich die Frage, ob sich der anwesende Kreis in Zukunft regelmäßiger treffen soll. Die Reaktion darauf war durchweg positiv. Es wurde vorgeschlagen die Treffen an jedem 1. Donnerstag im Monat abzuhalten. Dieser Vorschlag wurde angenommen.

Im Anschluss stellte Andrea Carl Herrn Dr. Peter Baierlein aus Simmelsdorf vor. Er sei ein Mitglied der ersten Stunde und es sei ihm ein Herzensbedürfnis uns zu unterstützen. Herr Baierlein ist ein ausgetretener Grüner und Wackersdorf-Aktivist.

3. Ottmar Gall berichtete über den Szenariorahmen 2015. Die Einspruchsfrist hierfür endet am 23.06.2014. Er bittet die Anwesenden hier wieder aktiv Einspruch einzulegen.
Einspruchsinhalt: nur das Szenario an sich
Kritikpunkte: Stromexport (Steigerung), Import von Atomstrom aus Osteuropa (Bundesreg. 2012: „ Entscheidung über Atomstrom aus Kaliningrad obliegt den wirtschaftlich Eingebundenen (Netzbetreibern))

Hierzu wirft Karlheinz Escher ein, dass es bereits eine Stellungnahme von Müller de Fries gibt, die inzwischen bei Hr. Leuchner vorliegt. Die VG hat diese Stellungnahme in Bezug auf unser Gemeindegebiet geändert. Wenn diese Stellungnahme für Privat geeignet ist wird er diese an die BI's weiterleiten.

Hr. Baierlein wünscht sich aus unseren eigenen Reihen einen Experten für diese Stellungnahmen. Wer würde sich dafür eignen?

Diese Frage wurde stark diskutiert. Ergebnis:

Das kommunale Bündnis versucht einen neutralen Gutachter zu bekommen. Andrea Carl weist darauf hin, dass der Bund Naturschutz dies auch finanziell unterstützen würde.

Ottmar Gall berichtet über die Genehmigung von „Welzow Süd“ (der Braunkohleabbau soll dort bis 2067 betrieben werden) und über die geplante Demo gegen Braunkohletagebau am 23.08.2014. Hier ist eine Menschenkette geplant.

Andrea Carl gibt hier noch den Termin für das Camp in Hohenmölsen + Lützen am 12. Und 13.07.2014 bekannt. Dort sollen eine Besichtigung des Tagebaus und mehrere Exkursionen (in gelben Westen) stattfinden. Infos sind unter stromautobahn.de „klimacamp“ zu finden.

Ruth Gumpert erklärt sich bereit hierzu die Anmeldungen entgegen zu nehmen.

4. Aktionstag am 29.06.2014

- Angemeldet wird ein „Familienstag“
- Walting berichtet über einen Ballon in Bergen, der über 4 Seile abgespannt wurde, damit er auf einer Höhe von 70m stehen bleibt.
- Karlheinz Escher wird in Walting nachfragen und auch in Riegelstein (Anregung von Uli Strauß)
- Ziel: der Ballon soll über 4 Seile abgespannt werden und auf 70m über einem abgesteckten Fundament steigen.
- Desweiteren wurde vorgeschlagen eine Graffiti-Wand von Kindern bemalen zu lassen. Andreas Bojer könnte hierzu Schrankrückwände von seiner Arbeit her besorgen. Abmessungen 1,25x2,50m. Diese müssten dann mit speziellem Papier bzw. einer Plane bespannt werden. Zusätzlich würde ein Holzrahmen für das Projekt benötigt werden.
Das ganze sollte auf dem Boden bemalt und dann aufgestellt werden.
Einige Aktive werden sich hier kümmern.
- Die Musikanlage kommt von Karlheinz Kahla
- Künstler und Moderation könnte evtl. Alexander Göttlicher übernehmen
- Evtl. ein Beatabend für die Jugend?
- Verköstigung, Bestuhlung, etc. und Kuchen

Im Anschluss folgte eine rege Diskussion über die Ausgestaltung der Veranstaltung:

- Tageslichtbeamer und Film „Energiewende II“ o. ä.
- Simone Bauenschmidt fragt nach dem Zeitrahmen
 - o Ergebnis: 14.00-21.00 Uhr
- Aufbau Vormittag
- Bänke: Gemeinde Plech 20; Schützenverein 20 und Feuerwehr 9 Garnituren
 - o Andreas Bojer organisiert das
- Toiletten: Anfrage bei MC Donalds und REWE
- Arte wird für einen Dokumentationsfilm vor Ort sein
- Uli Strauß spendiert 100 € für Aufkleber; weitere Spenden

5. Nächstes ORGA-Treffen 25.06.2014 in der Traube in Plech